

## Dünnershaus

Schulort:	Dünnershaus	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Dünnershaus	Gemeinde 2015:	Langenrickenbach
		Kirchgemeinde 1799:	Güttingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 198-198v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 788: Dünnershaus, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/788">http://www.stapferenquete.ch/db/788</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dünnershaus (Niedere Schule, reformiert)				

### FREYHEIT GLEICHHEIT BEANTWORTUNG ÜBER DIE VORGELEGTEN FRAGEN DES SCHULWESSENS IN DÜNNERS-HUS

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Dünners-hauß?
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Weiler-Hof,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu der Gemeind Höffen, Namlich Dünners-hauß, Ruttershaussen, Wald-Hof, Bruster, Geyenberg-Lenzweil, Walgiß-haussen, und Lowenhauß, Ware vor diesem Eine Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen Gemeine Güttingen, Zur Agentschaft, Dünners-hauß, ohne Löwenhauß
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem <i>Disscript</i> Gottlieben gehörig.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Thurgeü! Nur auß einem Hauß besuchen dißmal Kinder die Schul. Von Entfernung {1 ANMERKUNG Ausert Dünners-Hauß, sind dießmal keine darzu gehörigen Orte, Dan vordem ware alle Jahr Von den Hauß Vätern, von Dünnerß hauß Ruttershaussen und ober Löwenhauß, Eine Schul vor ihre Kinder bestimt Diese Schul ware abwechslet, Daß Eine Jahr in Dünners-hauß, u daß andere in Ruttereshausen gehalten, welche Schul jch ihnen Von <i>Martini</i> 1796 biß <i>Jacobi</i> 97 Selbst bestellt habe, Wo vor dem <i>April</i> 34 und nacher biß 46 Kinder in die Schul gekommen sind, nur diesen winter, ist die Schul zertrent worden}
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Daß Eine Jahr in Dünners-hauß, u daß andere in Ruttereshausen gehalten, welche Schul jch ihnen Von <i>Martini</i> 1796 biß <i>Jacobi</i> 97 Selbst bestellt habe, Wo vor dem <i>April</i> 34 und nacher biß 46 Kinder in die Schul gekommen sind, nur diesen winter, ist die Schul zertrent worden}
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es ist ein Weiler Hof- Namens Rutters-haussen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eine Viertel stund Entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	2 Knaben kommen hieher in die Schul.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schulen, sind Entfernt, Schul Güttingen 1/2 Stund, Altnau 1 St, Langen Rickenbach 1/2 Kümmertshaussen 1/2 Stund, Oberach 1/2 St, Unter Sommery 1/2 St: Ober Sommery 1/4 St: Rutters: haussen 1/4.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Entlegenheit, einer jeden, Sommery, Güttingen, und Altnau Ligt gegen Morgen, Oberach und Kümmertshaussen gegen Mit-Tag, L: Rickenbach gegen Mitternacht, Ruttershaussen gegen Abend
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schul gelehrt, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, in der nebend Stund auch Rechnen auch außwendig Buchstabieren u Schreiben geübt, Auß wendig wird gelehrt gebätter Psalmen. G: Lieder und Sprüch:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird gehalten, dieß-mal Von <i>Martini</i> biß den 6 ten <i>April</i> , Vordem aber auch biß <i>Jacobi</i>
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt, der Kleine u große Lehrmeister Zeügußen, Testament Zeitungen u Brieffen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die anfänger in dem schreiben, werden von dem Buchstaben C an, und so ein Buchstaben auß dem anderen gelehrt, auch mit Zeichen u Handführen verbessert. Den Ältern Kinder die Vorschriften, Auß Biblischen und andern Lehrreichen Geschichten, So auch auß erzellungen und Geistlichen Liedern geschrieben, wie auch im <i>dicdieren</i> <i>Infermiert</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul wird deß Tags 6 Stund gehalten, Von Morgen um 8 Ur biß mit Tag um 11 Ur u von 1 Ur biß Abends um 4 Ur gehalten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 2] Die Schul:m: Wurden biß dahin von Hauß-Vätern, alle <i>Martini</i> bestellt
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	<i>Joh</i> : Rudolf Müller.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Horgenbach, der Parr Kurzdorf und Frfeld.
III.11.e	Wie alt?	Mein Alter ist 39 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Habe eine Frau 2 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Bin 7 1/2 Jahr Schulmeister.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher als ich 2 1/2 Jahr in die <i>Lati</i> Schul guf Frfeld geschickt wurde, und nicht in Erfüllung gebracht wurde, Worzu mich meine Sel: Eltern gewidmet haten, Ware ich nach dem Bey-hauß bey meinen Eltern ihrer Wirthschafft und gewerb letsthin 2 Jahr in St: Gallen in <i>Condicion</i>

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	{ NEBEND DER SCHUL HABE ICH KEINE verrichtungen, Alß wo ich den anlaß beförderen könnte hate ich neband Stunden zum Schreiben und Rechnen bestimt, Wohin die größeren Schüler auch diejenigen die nichtmehr in die Schul geschickt wurden, kommen sind, wo dieser Unterricht Vor mich selbst, zu beförderen, nach biß dahin nötig war.}
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn diese Schul kommen dißmal nur 15 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 9
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Machden 6
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist keiner Als der Fund deß Schul Guts, der Pfarr Gemeind Güttingen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	375 fl. im ganzen
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Auß allfälligen vermächtnissen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist mit dem Steür oder Armen Gut, so vereinigt daß wan der Zinß deß Schul Funds nicht hinreicht die bezallung für die Armen Schulkinder auß dem Steür Gut ersetzt wird.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul geld ist keines Eingeführt Als wie gemelt die Kinder auß dem Armen vor einzelnes die Wuchen 3 xr. bezahlt wird.
IV.15	Schulhaus.	Schul hauß ist keinß.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die Schulstuben wird alle Jahr, Einem Hauß-Vater ver <i>Accordiert</i> , Nur die Schul in seiner Wohnung zu halten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Vor die Schulstuben, zalt man auß dem Arrmen Gut Von Güttingen mit anhalten alle Jahr 3 fl. daß nicht hinreichende müssen die Hauß Väter bezallen,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jede Wuchen 1 fl. 30 xr. an gelt, Speiß, und Trank, und die Ligerstatt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Diesen Schullohn, bezallen die Hauß-Väter,
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	AUSS ALLEM NICHTS
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1463, fol. 198-198v
Briefkopf	<b>FREYHEIT GLEICHHEIT</b> BEANTWORTUNG ÜBER DIE VORGELEGTE FRAGEN DES SCHULWESSENS IN DÜNNERS-HUS
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	788BAR_BO_10001483_Nr_1463_fol_198-198v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Johann Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Dünnershaus</u>			
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Distrikt 1799	<u>Gottlieben</u>	Gemeine Herrschaft
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Agentschaft 1799	<u>Dünnershaus</u>	<u>Thurgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Güttingen</u>	Kanton 2015
Höhenlage		1799		Amt 2000
Geo. Breite	<u>737682</u>	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
Geo. Länge	<u>271333</u>	1799		<u>Langenrickenbach</u>
				Einwohnerzahl
				2000

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Dünnershaus (ID: 1044)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1668)**

Name: Müller  
 Vorname: Johann Rudolf

**Weitere Informationen**

Alter: 39	Herkunft: Horgenbach
Geschlecht: Mann	Konfession: reformiert
Zivilstand: verheiratet	Im Ort seit:
Hat er eine Familie? Ja	Lehrer seit: 7 Jahren
Anzahl Kinder: 2	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Nein	Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		9
Mädchen		6
Kinder		15
Kinder pro Jahr		
Kommentar		